

Spuren gefälscht

Niedermuracher Kindern gefällt es in der Jugendherberge

Die kombinierte Klasse 3/4 der Grundschule Niedermurach verbrachte mit ihrer Klassenleiterin Ortrud Sperl und der Lehrerin Christa Eiser eine Woche in der Jugendherberge Eichstätt. Hier erzählen sie von ihrem Aufenthalt:

Bei einer Rallye durch die Altstadt lernten wir wichtige Sehenswürdigkeiten kennen. Beindruckt haben uns die unterschiedlichen Stilrichtungen des Domes.

Auf den Spuren der Römer

Am zweiten Tag fuhren wir mit dem Zug nach Weißenburg. Dort besichtigten wir die Römischen Thermen. Sie wurden 1977 am Stadtrand von Weißenburg entdeckt. Zur Zeit der Römer badeten vormittags die Frauen und Kinder, nachmittags die Männer. Außerdem besichtigten wir das Kastell Biri-

cana. Im Römermuseum bestaunten wir zunächst das Pferdegrab, das sich unter einer Glasplatte im Fußboden befindet.

Interessant fanden wir den Römerschatz, der 1979 in einem Garten von einem Mann beim Anlegen eines Spargelbeetes entdeckt wurde. Am nächsten Tag gossen wir unter Anleitung eines Archäologen Römerschmuck aus Zinn.

Am Donnerstag fälschten wir mit Gipsabdrücken Fossilien. Anschließend besichtigten wir echte Fossilien im Museum der Willibaldsburg.

In der Jugendherberge in Eichstätt gefiel es uns sehr gut. Die Herbergseltern waren sehr nett. Das Essen war immer lecker. Am besten fanden wir das Büfett, das es am vorletzten Abend gab.



aß mit Paul ma198
nuten eine Oper besuchen.
dings noch 1,5 km entfernt.
ufen, um den ersten Vorhang
Das Ergebnis soll in km/h
eben werden.

Eichstätt ist ein Bischofssitz. Die Kinder aus Niedermurach waren beeindruckt vom Dom der Stadt, der viele Kunstrichtungen beherbergt. Aber auch sonst war viel geboten bei ihrem Aufenthalt in Oberbayern. Bild: hzf